Bilder des Westens

re la tions

Kunst, Text und Musik
aus dem östlichen Europa treffen auf deutsche Realitäten.

www.projekt-relations.de

schauspielfrankfurt
Neue Mainzer Straße 17,
60311 Frankfurt am Main
2. bis 5. November

Bereits erfolgreich an zwei Veranstaltungsorten:
schauspielhannover
Deutsches Schauspielhaus in Hamburg
im Oktober

2006

Bilder des Ostens

relations docking tour 01

schauspiel*frankfurt*

Neue Mainzer Straße 17, 60311 Frankfurt am Main

2. bis 5. November 2006

relations dockt an: mit einem Überseecontainer für jeweils drei Tage an wichtige deutsche Kulturhäuser. Im schauspiel*frankfurt* werden „Bilder des Ostens“ präsentiert und diskutiert. Dem Blick von Außen wird die Innenperspektive entgegengesetzt; Medienoberflächen werden mit Alltagserfahrungen und kultureller Produktion verschränkt. Kunst, Theorie, Musik und Literatur aus Chişinău, Sofia, Pristina, Sarajevo, Warschau, Zagreb und Ljubljana erzählen von den tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen der Region und treffen auf deutsche Realitäten. Komplexes wird sinnlich erfahrbar gemacht und dabei ein Raum zur Auseinandersetzung geöffnet, in den wir Sie herzlich einladen wollen.

relations ist ein Kulturprojekt, das 2003 auf Initiative der Kulturstiftung des Bundes zustande kam. In den letzten vier Jahren hat relations 13 Kunst- und Kulturprojekte im östlichen Europa und in Deutschland angestoßen und gefördert. Dabei wurde Kulturaustausch anders definiert als allgemein üblich. Künstler wurden nicht einfach nach Deutschland eingeladen, um hier ihre fertigen Arbeiten zu präsentieren. Stattdessen entwickelte relations vor Ort und gemeinsam mit den dort arbeitenden Kulturschaffenden Projekte, die später mit deutschen Partnern verknüpft wurden. „Bilder des Ostens – relations docking tour 01“ bildet den Abschluß der vierjährigen intensiven Zusammenarbeit.

Es erwarten Sie:

Für ACADEMY REMIX: Diamant Bytyqi, geboren 1986 in Pristina; Hanna Hildebrand, geboren 1978 in Como; Paul Wiersbinski, geboren 1983 in Halle (Saale). **Elmar Altvater** Geboren 1938. Professor für Politikwissenschaften. Autor globalisierungs- und kapitalismuskritischer Schriften, z. B. „Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen“ (2004). 1999 – 2002 Mitglied der Enquête-Komission «Globalisierung der Weltwirtschaft — Herausforderungen und Antworten». **Sokol Beqiri** Geboren1964 in Peja, Kosova. Ausstellungen z. B. „Blut & Honig: Zukunft ist am Balkan“ (Wien 2003), „The Failure of the Beauty, Beauty of the Failure“ (Barcelona 2004), „The Joy of My Dreams“ (Biennale Sevilla 2004). Leitung des relations-Projekts «Missing Identity». **Pavel Brăila** Geboren 1971 in Chişinău. Ausstellungen, Filmfestivals, zuletzt Documenta 11 (2002), “Collected Views — From East or West” (Wien 2004), “Beauty So Difficult” (Mailand 2005), 2006 Einzelausstellung in der Galerie im Taxispalais, Innsbruck. Leitung des TV-Magazins ALTE ARTE im Rahmen von relations. **Andreas Fanizadeh** Geschäftsführer des ID Verlags, Journalist, Berlin. Herausgeber der Zeitschrift «Die Beute». **Mathias Greffrath** Geboren 1945. Soziologe und Autor. 1991 – 94 Chefredakteur der «Wochenpost». Diverse Publikationen, u.a. „attac. Was wollen die Globalisierungskritiker?“ (2002). **Irm Hermann** Geboren 1942. Schauspielerin. Diverse Preise (Deutscher Filmpreis 1972 und 1983, Silberner Bär 2000, Deutscher Hörbuchpreis 2006). **Migjen Kelmendi** Geboren 1959. Gründer und Herausgeber des Magazins «M&» und der Zeitschriften «Epoca» und «Java». Weitere Publikationen: „Gjurmët LP“ (Die Welt verändern: Eine kurze Geschichte der Spuren, 2003). **Gerald Knaus** Präsident der Europäischen Stabilitätsinitiative (ESI). War u. a. politischer Berater in Bosnien und Herzegowina für den Internationalen Streitschlichter und das Büro des Hohen Repräsentanten. Diverse Publikationen zu (Südost-)Europa. **Nuevos Ricos** Plattenlabel, das Musik mit bildender Kunst kombiniert. Diverse Happenings, z.B. das Projekt Boomcar des Underground-Duos «Aux Rausl» (fine art fair frankfurt, 2006).

Themenabende

Donnerstag, 2. November, 20 Uhr (Eintritt frei)

Planet Moldau —

Niemand wird sie stoppen können!

Im Zwischendeck des schauspiel*frankfurt* steht der erste Europa-Abend unter dem Motto „Planet Moldau — Niemand wird sie stoppen können!“. Pavel Brăila und Freunde laden ein, eine Gesellschaft kennen zu lernen, die sich seit 1989 umfassend verändert hat und viel über Europa in seinem Jetzt-Zustand erzählen kann. Gestoppt werden müssen an diesem Abend zunächst Tiger und Löwen. Der neuen Videoarbeit „Plush Wonder“ von Pavel Brăila entsprungen, empfangen sie die Besucher des schauspiel*frankfurt*. Der Künstler hat die Stofftiere in einem kleinen Ort auf der Bahnstrecke zwischen Chişinău und Moskau eingesammelt. Hier, wo ehemals die großen sowjetischen Plüschtierfabriken standen, gibt es heute nur noch die massenhafte Produktion von Stofftieren in Heimarbeit. Diese werden dann an die Durchreisenden im Zug verkauft. Der Autor und Journalist Mathias Greffrath wird diese Veränderung der Arbeitsverhältnisse mit einer Lesung zum Thema der Migration beantworten.

Dies führt zu einem weiteren künstlerischen Beitrag Pavel Brăilas, “Eurolines-Catering or Homesick Cuisine”. Zum Titel dieser Arbeit inspirierte ihn das Busunternehmen «Eurolines Moldova», das Chişinău mit den Städten inner- und außerhalb Europas verbindet und die moldauische Arbeitsmigration über den ganzen Kontinent sicherstellt. Aber, so versichert der Künstler, vor allem ist «Eurolines» dazu da, alle glücklich zu machen. Für den letzten Teil des Abends, „M & M“ („Moldova meets Mexico“) hat er zehn Musiker aus Chişinău eingeladen. Deren folkloristische Musik trifft auf die Künstler und Musiker von «Nuevos Ricos» aus Mexico City. Zwei Länder am Rande von Europa — oder einfach nur Dritte Welt? Wohl vielmehr ein ironischer Vorschlag zu Ein- und Ausschlussverfahren, und zwar von den Rändern her formuliert. Pardon, musiziert.

Freitag, 3. November, 20 Uhr (Eintritt frei)

Bauplan Europa —

Tiger müssen draußen bleiben

Im Glashaus des schauspiel*frankfurt* geht es am zweiten Abend in Frankfurt um Pläne und Fakten. Unter dem Titel „Bauplan Europa — ...Tiger müssen draußen bleiben“ diskutieren u.a. Gerald Knaus, ein ausgewiesener Experte für den südosteuropäischen Raum, der die Analyseeinheit der EU-Abteilung von UNMIK im Kosovo leitete und für den Internationalen Streitschlichter und das Büro des Hohen Repräsentanten als politischer Berater in Bosnien und Herzegowina tätig war, und der Berliner Politologe Elmar Altvater. Als Präsident der deutschen Attac hat er gravierende Kritik an der europäischen Verfassung formuliert. Das Gespräch moderieren wird Andreas Fanizadeh, Verleger und Journalist aus Berlin.

Im Anschluss wird der Künstler Sokol Beqiri einen Einblick in die jüngsten Entwicklungen der Kunstszene im Kosovo geben. „I can't find the art outside myself, expressed only through my every day's dealings with others. Everything beyond that seems to me as vanity.“ So bringt Sokol Beqiri sein Verhältnis zum Künstler-Sein im Kosovo auf den Punkt. Unterstützt vom Schriftsteller und Journalisten Migjen Kelmendi aus Pristina werden sie ein Bild dessen zeichnen, wofür eine Gruppe von Künstlern und Intellektuellen seit dem Krieg von 1999 einstehen: das Fehlende fühlbar machen und ein Sensorium für das Nichtvorhandene, vielleicht Vermisste zu entwickeln. Am Ende des Abends geht es mit Paul Wiersbinski und Hanna Hildebrand auf die „Road to Pristina“: Musikalisch begleitet von Diamant Bytyqi aus Pristina nehmen sie uns mit auf eine Reise ins Kosovo, wie sie fünfzehn Kunststudenten der Städelschule Frankfurt im vergangenen Jahr im Rahmen des relations-Projekts ACADEMY REMIX unternommen haben.

Filmabende

Freitag, 3. November, 18 Uhr
Samstag, 4. November, 18 Uhr
Sonntag, 5. November, 20:30 Uhr

Strategien des Überlebens

Im Filmmuseum in Frankfurt präsentieren wir in Kooperation mit dem goEast Filmfestival Wiesbaden preisgekrönte Filme in Anwesenheit der Regisseure: 2004 reiste ein Team aus dem Kosovo durch Ex-Jugoslawien und Albanien und interviewte Menschen zu Themen, die für die Region von hoher Relevanz sind. Drei Teile der entstandenen Dokumentarfilmserie „Under Construction“ sind zu sehen: In „Disposable Heroes“ kommen Kriegsveteranen aus Ex-Jugoslawien zu Wort; “Unsatisfied” stellt gewaltlose Bürgerbewegungen wie OTPOR in Serbien und MJAFT im Kosovo vor; „Of Mice and Men“ zeigt die Vielfalt der regionalen Musikszene, von der Punkband bis zum Rapper.

Als die NATO 1999 in das Kosovo einmarschiert, fliehen auch die serbischen Wächter einer provisorischen Psychiatrie. Zu den „Verrückten“, die so plötzlich frei sind, zählen Hasan, Mara und der schweigsame Kukumi. Ihre Abenteuer werden vom Regisseur Isa Qosja in malerischen Tableaus verdichtet. „Kukumi“ (Kosovo 2005) ist eine visuelle Meditation über den Begriff der Freiheit und das Kosovo in der Stunde Null.

Der auf der Berlinale mit dem «Goldenen Bären» ausgezeichnete Film „Grbavica“ (Esmas Geheimnis, 2006) der bosnischen Regisseurin Jasmila Žbanić erinnert an die Massenvergewaltigungen bosnischer Frauen während des Krieges in Ex-Jugoslawien und macht deutlich, dass die traumatischen Erlebnisse im Alltag Bosniens und Herzegowinas kaum Platz haben. Ungeschönt porträtiert Jasmila Žbanić's Spielfilmdebüt eine vom Krieg gezeichnete Gesellschaft. Ein einfühlsames Plädoyer für die versöhnende Kraft der Liebe und den Mut, sich der Vergangenheit zu stellen.

„Bilder des Ostens – relations docking tour 01“ ist eine gemeinsame Veranstaltung von relations – ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes; dem schauspielhannover; dem Kommunalen Kino, Hannover; dem Kunstverein, Hannover; dem Deutschen Schauspielhaus in Hamburg; dem Abaton Kino, Hamburg; dem schauspielfrankfurt; dem Portikus, Frankfurt am Main; dem Deutschen Filminstitut — DIF / Deutsches Filmmuseum; dem goEast Filmfestival Wiesbaden und dem Sarajevo Film Festival.

Konzept: Katrin Klingan, Ines Kappert, Peter Wellach
relations-Team: Samo Darian, Patricia Maurer, Franziska Sauerbrey, Sandra Schwarzer, Katrin Wendel
Projektteam: Christine Krause, Vera Opitz, Birte Schramm
Gestaltung und Produktion Container/Lounge: id3d-berlin themengestaltung
Produktion Veranstaltungen: Finn Jensen, Alf Thum

www.projekt-relations.de

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Gestaltung des Faltblatts: HardCase Design, Dmitri Lavrow
Fotografie: Duo van der Mixt (Michai Pop & Cristian Rusu), Cluj 2004

Agenda

Eintritt zu allen Veranstaltungen frei, außer: Deutsches Filmmuseum Frankfurt, regulärer Eintrittspreis.

Mittwoch, 1. November 2006

relations-Container: Ankunft und Aufbau vor dem schauspiel*frankfurt*

Donnerstag, 2. November 2006

ab 14:00 **relations-Container**
Medienwand „Bilder des Ostens“

relations-Lounge im Zwischendeck
Videoportraits, Hörstücke, Künstlerprojektionen und Hintergrund zu dreizehn Kunst- und Kulturprojekten aus Chişinău, Sofia, Dresden, Pristina, Frankfurt, Sarajevo, Berlin, Warschau, Zagreb und Dortmund
Videoinstallation „Plush Wonder“ von Pavel Brăila (Künstler, Chişinău/Berlin)

20:00 **relations-Lounge im Zwischendeck**
Themenabend: **Planet Moldau — Niemand wird sie stoppen können**
Eröffnung durch Elisabeth Schweeger (Intendantin des schauspiel*frankfurt*) und Katrin Klingan (Künstlerische Leiterin von relations)
Video: Irm Hermann: „Zwischen Bukarest und Moskau“ — Moldau, wo liegt das eigentlich?
Lesung aus dem relations-Buch „Sprung in die Stadt“: Mathias Greffrath (Soziologe und Autor, Berlin) liest „Niemand wird sie stoppen können. Migration als Normalität“ — Erzählung seiner Reise nach Chişinău.
Gespräch: Mathias Greffrath mit Pavel Brăila über „Plush Wonder“ (in englischer Sprache)
Performance: „Eurolines-Catering or Homesick Cuisine“ von Pavel Brăila

ab 22:00 ***Konzert und Performance:*** „M&M (Moldova meets Mexico): «Nuevos Ricos» (Mexiko) und «Los Habikazes/Die Beauftragten» (Moldau)“

ab 24:00 ***Clubnacht*** mit M&M

Freitag, 3. November 2006

ab 14:00 **relations-Container**
Medienwand „Bilder des Ostens“

relations-Lounge im Zwischendeck
Videoportraits, Hörstücke, Künstlerprojektionen und Hintergrund zu dreizehn Kunst- und Kulturprojekten aus Chişinău, Sofia, Dresden, Pristina, Frankfurt, Sarajevo, Berlin, Warschau, Zagreb und Dortmund
Videoinstallation „Plush Wonder“ von Pavel Brăila (Künstler, Chişinău/Berlin)

Kino im Deutschen Filmmuseum

18:00 **Grbavica (Esmas Geheimnis)**
2005, 90 Min., OmU, Berlinale-Gewinner, Regie: Jasmila Žbanić; anschließend Video-Interview mit Jasmila Žbanić

20:00 **Glashaus und Zwischendeck**
Themenabend: **Bauplan Europa — ...Tiger müssen draußen bleiben**
Einführung: Gerald Knaus (European Stability Initiative, Berlin/Istanbul)
Diskussion u.a. mit Elmar Altvater (Professor für Politologie, Berlin), Gerald Knaus, moderiert von Andreas Fanizadeh (Verleger und Journalist, Berlin)
Präsentation: „Der Schmerz hat begonnen. Über zeitgenössische Kunst in Kosova“ von Sokol Beqiri (Peja) mit Migjen Kelmendi (Pristina) (in englischer Sprache)

ab 23:00 ***Musik-Video-Performance:*** „Roads and Movies — an audiovisual trip from Frankfurt to Pristina“ von Paul Wiersbinski, Hanna Hildebrand (Frankfurt am Main) und Diamant Bytyqi (Pristina)

Samstag, 4. November 2006

Kino im Deutschen Filmmuseum

18:00 *Filmabend:* **Strategien des Überlebens**
Under Construction (3 von 6 Teilen)
2005, 75 Min., OmeU, Regie: Iris Elezi, Casey Cooper Johnson
Anschließend Bernd Buder (Filmkurator und Journalist) im Gespräch mit Iris Elezi und Isa Qosja

20:30 **Kukumi**
2005, 107 Min., OmeU, Regie: Isa Qosja

Sonntag, 5. November 2006

Kino im Deutschen Filmmuseum

20:30 *Filmabend:* **Strategien des Überlebens**
Grbavica (Esmas Geheimnis)
2005, 90 Min., OmU, Berlinale-Gewinner, Regie: Jasmila Žbanić; anschließend Video-Interview mit Jasmila Žbanić

Kino im Deutschen Filmmuseum: Schaumainkai 41 (Museumsufer), 60596 Frankfurt am Main